

Datum: _____



GEDÄCHTNISPROTOKOLL

Dieses Protokoll soll den betroffenen Studierenden und Zeug*innen dazu dienen, sämtliche relevanten Informationen des Diskriminierungsvorfalles festzuhalten. Da essentielle Details schnell in Vergessenheit geraten können, kann sich mithilfe eines Gedächtnisprotokolls an die bedeutsamen Informationen und Abläufe erinnert werden und zugleich gesichert werden.

Die Anfertigung des Gedächtnisprotokolls ist unabhängig von einer persönlichen Beratung und damit **keine** Voraussetzung für ein Erstgespräch.

Ermittlung des Sachverhaltes

1. Wo und wann hat die Diskriminierung stattgefunden?
(Beschreiben Sie den Ort und den Kontext möglichst genau.)

2. Wer oder was war für die Diskriminierung verantwortlich?

3. Was ist genau passiert?
(Notieren Sie bedeutende Aussagen und andere entscheidende Handlungen sorgfältig. Versuchen Sie, die Abläufe so präzise wie möglich und in chronologischer Reihenfolge zu beschreiben.)

6. Gibt es Zeug*innen oder waren noch Andere beteiligt?
(Ggf. Namen und Kontaktdaten angeben und/oder die Personen darum bitten, selbst ein
Gedächtnisprotokoll auszufüllen.)

7. Wurden bereits Schritte oder Maßnahmen eingeleitet? Wenn ja, welche?

8. Welche Ziele und Erwartungen haben Sie an das weitere Vorgehen?
